

**» Unternehmen und Umsätze in der Musikwirtschaft nach Teilsegmenten**

Teilsegment <sup>1</sup>	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen <sup>2</sup> (Anzahl)		Veränderung 2016 zu 2010 in %	Anteil 2016 an der Musikwirtschaft in %	Umsatz in Mio. € <sup>2</sup>		Veränderung 2016 zu 2010 in %	Anteil 2016 an der Musikwirtschaft in %
	2010	2016			2010	2016 <sup>3</sup>		
<b>Kreative</b>	4.304	4.572	+6	32	471	544	+15	8
Selbstständige Musiker*innen	2.643	3.016	+14	-	261	313	+20	-
Musik- und Tanzensembles	1.661	1.556	-6	-	210	231	+10	-
Nachrichtl. Sonstige nach MW-Studie (A) <sup>4</sup>	-	-	-	-	-	208	-	-
<b>Musikveranstaltungen (live music)</b>	1.628	1.541	-5	11	1.898	2.372	+25	33
Theater-/Konzertveranstalter	1.400	1.332	-5	-	1.509	1897	+26	-
Private Musical-/Theaterhäuser, Konzerthäuser	228	209	-8	-	389	475	+22	-
Sonstige nach MW-Studie (B) <sup>5</sup>	-	-	-	-	-	1.010	-	-
<b>Musikaufnahmen (recorded music)</b>	1.211	1.492	+23	10	1.224	840	-31	12
Tonstudios etc.	539	700	+30	-	109	130	+19	-
Tonträgerverlage	390	403	+3	-	989	541	-45	-
Einzelhandel mit bespielten Tonträgern etc.	282	389	+38	-	126	169	+34	-
Nachrichtl. Sonstige nach MW-Studie (C) <sup>6</sup>	-	-	-	-	-	1.526	-	-
<b>Musikverlage und Verwertungsgesellschaften<sup>7</sup></b>	1.149	1.072	-7	-	549	1.698	+209	24
Musikverlage	1.149	1.071	-7	7	549	674	+23	-
GEMA <sup>8</sup>	-	1	-	-	-	1.024	-	-
<b>Musikinstrumente</b>	3.322	3.033	-9	21	1.726	1.985	+15	28
Herstellung von Musikinstrumenten	1.180	1.291	+9	-	551	640	+16	-
Einzelhandel mit Musikinstrumenten etc.	2.142	1.742	-19	-	1.175	1.345	+14	-
Nachrichtl. Sonstige nach MW-Studie (D) <sup>9</sup>	-	-	-	-	-	46	-	-
<b>Weitere Wirtschaftszweige</b>	2.109	2.720	+29	19	402	700	+74	10
Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst <sup>10</sup>	2.109	2.720	+29	19	402	700	+74	-
<b>Musikwirtschaft nach KKW-Monitor<sup>11</sup></b>	13.723	(14.429) <sup>11</sup>	+5	100	6.270	(7.115) <sup>11</sup>	+13	100
<b>Zusätzliche musikwirtschaftliche Aktivitäten nach MW-Studie<sup>3</sup></b>								
Musikunterricht	-	-	-	-	-	764	-	-
Private Musikschulen	-	-	-	-	-	305	-	-
Freie Musikpädagogen	-	-	-	-	-	459	-	-
Sonstige Wirtschaftszweige A–D insgesamt <sup>12</sup>	-	-	-	-	-	2.090	-	-
<b>Musikwirtschaft nach Definition MW-Studie<sup>13</sup></b>	-	-	-	-	-	10.993	-	-
<b>Anteil Musikwirtschaft nach KKW-Monitor<sup>14</sup> in %</b>								
Anteil an der Kultur- und Kreativwirtschaft	5,73	5,67 <sup>14</sup>	-	-	4,57	4,48 <sup>14</sup>	-	-
Anteil an der Gesamtwirtschaft	0,43	0,44 <sup>14</sup>	-	-	0,12	0,12 <sup>14</sup>	-	-

Hinweise auf Folgeseite &gt;

## » Unternehmen und Umsätze in der Musikwirtschaft nach Teilsegmenten

Hinweis: Die ausgewiesenen Werte basieren auf Angaben des Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW-Monitor); zusätzliche musikwirtschaftliche Aktivitäten, die im KKW-Monitor nicht dem Teilmarkt Musikwirtschaft zugeordnet werden, wurden für das Jahr 2016 gemäß der Methodik der Musikwirtschaftsstudie (MW-Studie) errechnet.

<sup>1</sup> Teilsegmente nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, hrsg. v. Statistischen Bundesamt, Wiesbaden 2008. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer unternehmerischen Tätigkeit.

<sup>2</sup> Berücksichtigt sind Unternehmen mit einem Jahresumsatz über 17.500 € (ohne Umsatzsteuer).

<sup>3</sup> Umsätze sonstiger Wirtschaftszweige (A–D): Hochrechnung gemäß Methodik der MW-Studie (Basis: Umsatzdaten 2016).

<sup>4</sup> Einzelinterpret\*innen des Wirtschaftszweigs „Selbstständige Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstlerinnen und -künstler sowie sonstige darstellende Kunst“ sowie KSK-versicherte Kreative mit weniger als 17.500 € Jahreseinkommen.

<sup>5</sup> Künstleragenturen/Gastspielformen, Veranstaltungs-Tourdienstleister im Musikbereich, Betreiber von Musikspielstätten (Musikclubs), Betreiber von Veranstaltungshallen, Ticket-Dienstleister.

<sup>6</sup> Vervielfältigung von bespielten Tonträgern (Presswerke), Vertriebe von Tonträgern/Musikdateien, Musikhändler (Verkauf/Bereitstellung an Endverbraucher): alle Vertriebswege.

<sup>7</sup> Ohne GVL. Obwohl die GVL nach Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 den Tonträgerverlagen zugeordnet wurde, ließ sich im KKW-Monitor bisher kein entsprechender Anstieg der Umsätze dieses Wirtschaftszweigs beobachten. Aus Gründen des Steuergeheimnisses kann die Zuordnung nicht ermittelt werden; sie liegt jedoch außerhalb der hier dargestellten Teilsegmente.

<sup>8</sup> Mit Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 wurde die GEMA den Musikverlagen zugeordnet. Durch einen Anstieg der im KKW-Monitor ausgewiesenen Umsätze der Musikverlage zwischen 2011 und 2013 in annäherndem Umfang des Umsatzes der GEMA (nach Geschäftsbericht) wird erkenntlich, dass die Zuordnung zur Musikwirtschaft erst nach 2010 erfolgte.

<sup>9</sup> Herstellung und Vertrieb von Bühnen- und Studioequipment.

<sup>10</sup> Wirtschaftszweig ist in der MW-Studie auf die einzelnen Teilsegmente aufgeteilt.

<sup>11</sup> Berücksichtigt sind alle Teilsegmente nach KKW-Monitor, d. h. ohne Sonstige A–D. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Jahre 2010 und 2016 (vgl. auch Fußnote 8) wird die GEMA und deren Umsatz in den Summen nicht berücksichtigt. Insgesamt führt der KKW-Monitor 2016 einen Gesamtumsatz der Musikwirtschaft in Höhe von 8.139 Mio. € auf.

<sup>12</sup> Aufgrund von Doppelzuordnungen in den einzelnen Teilsegmenten wird der Umsatz weiterer Wirtschaftszweige (Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst) von der Summe der Positionen Sonstige A–D pauschal abgezogen.

<sup>13</sup> Einschließlich GEMA.

<sup>14</sup> Anteile nach KKW-Monitor, d. h. ohne Sonstige A–D. Anteile für das Jahr 2016 ohne Berücksichtigung der GEMA.

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet von Wolfgang Seufert nach: Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft, hrsg. v. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, div. Jahrgänge; sowie: Musikwirtschaft in Deutschland, Studie zur volkswirtschaftlichen Bedeutung von Musikunternehmen unter Berücksichtigung aller Teilsektoren und Ausstrahlungseffekte, hrsg. v. Bundesverband Musikindustrie (u. a.), Berlin 2015.*